



2. Regionalliga Herren, 9. 10. 2021

Mit wichtigem Sieg in die Winterpause

Für das Punktekonto, aber ganz bestimmt auch für den Kopf war es ein äußerst gelungener Abschluss. Nach einem vorher kaum erwarteten, dann aber hochverdienten 3:1 (1:0)-Sieg über die Bundesligareserve des Mannheimer HC können die Böblinger Hockeyherren in der 2. Regionalliga Süd mit gutem Gefühl in die Winterpause gehen.

SVB-Kapitän Claudius Müller konnte nach Spielschluss strahlen, dabei begann die Partie speziell für ihn äußerst unglücklich. Keine 30 Sekunden waren gespielt, da bekam Müller im Zweikampf einen durchgeschwungenen Schläger eines Mannheimer Spielers ins Gesicht. Mit aufgeplatzter Lippe musste der Böblinger Spielführer vom Platz. Müllers Retourkutsche war ganz sportlicher Natur. Nach neun Minuten hatte David Scheufele seinen Mitspieler Frederick Maack mit einem langen Schlenzball auf Reisen geschickt. Maack erlief das Anspiel, dribbelte noch einen Abwehrspieler aus und hatte dann nur noch den gegnerischen Torwart vor sich. Statt aus spitzem Winkel zu schießen, legte der SVB-Angreifer quer, wo der von hinten herangeeilte Claudius Müller den Ball im Fallen zum 1:0 über die Linie drücken konnte.

Vom hochgehandelten Gegner kam lange nicht viel. Die junge Mannheimer Truppe, mit einigen Jugendnationalspielern, aber ohne ihren australischen Olympiasieger-Oldie Mike McCann (42) angetreten, konnte die Böblinger Abwehr selten einmal ausmanövrieren. Das lag aber nicht zuletzt an der griffigen Spielweise der SVB, die keinem Zweikampf aus dem Weg ging und dabei sehr wenig Fehler machte.

So hatten die Böblinger den Rücken frei, um selber immer wieder offensiv werden zu können. Drei Minuten nach der Halbzeitpause bediente Lukas Panagis mit einem scharfen Pass Frederick Maack zentral im Mannheimer Schusskreis. Der SVB-Stürmer blieb cool, täuschte mehrere Gegner und schob den Ball dann durch die eigenen Beine in den MHC-Kasten – 2:0. Mannheim musste nun notgedrungen das Risiko erhöhen und vorne draufgehen. Das eröffnete den Böblingern Konterchancen, die bei etwas mehr Konzentration und Abgeklärtheit leicht zum 3:0 hätte führen können.

Doch statt einer frühzeitigen Entscheidung wurde es nochmal unangenehm eng für die SVB. Acht Minuten vor Ende kamen die Gäste mit ihrer vierten Strafecke zum 1:2-Anschlusstreffer. Und fünf Minuten später hatte sich Mannheim eine weitere Ecke erkämpft. Diesmal blieb den Böblingern ein Schicksal wie zwei Wochen zuvor gegen Erlangen erspart, wo aus einem 2:0 in kürzester Zeit ein 2:2 wurde. Für endgültige Klarheit gegen Mannheim sorgte in der vorletzten Minute Moritz Kohlhas. Bei der sechsten Böblinger Strafecke war es für ihn nicht sonderlich schwer, den Ball zum 3:1-Endstand im Kasten unterzubringen, denn

Mannheim hatte in den letzten paar Minuten alles auf eine Karte gesetzt und seinen U19-Europameister-Torwart zugunsten eines weiteren Feldspielers gewechselt.

„Das habt ihr euch nach einer tollen Mannschaftsleistung wirklich verdient“, sprach SVB-Trainer Philip Richter im Kreis seine Spieler an. Dass in das Lob auch ein wenig Kritik gepackt war („es tut fast weh, wenn man von draußen sieht, wie hektisch wir beim Abschluss viele Torchancen liegen lassen“), ließ sich an diesem Tag so gut verschmerzen wie bei Claudius Müller die dicke Lippe.

Das nächste Regionalliga-Punktspiel steht für die SVB-Mannschaft erst am 7. Mai 2022 bei Tabellenführer Rot-Weiß München an. Mit sieben Punkten und Platz vier legt Böblingen im guten Tabellenmittelfeld vor dem mit neun Spielen (davon sechs auswärts) dann längeren zweiten Saisonabschnitt. Jetzt geht es aber erst einmal in die Halle.

SV Böblingen: Haller, Held, M.Kohlhas, Marsh, Schamal, Panagis, Müller, Ciafardini, Scheufele, Benz, Kranz, Maack, Schmid, J.Kohlhas, Rein, Fischer *lim*



Freddy Maack schoss das 2:0 gegen Mannheim.